

**Niederschrift
über die öffentliche Sondersitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

Sitzungstermin:	Montag, 20.07.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Anwesend sind:

Herr Jürgen Berkei
Herr Werner Hesse
Herr Norbert Bierek
Herr Dieter Erber
Herr Tobias Koch
Herr Reinhard Paul
Herr Klaus Ryborsch
Frau Sigrid Waldheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Robert Botthof

Von der Verwaltung:

Herr Wigbert Feldpausch
Herr Patrick Fischer
Herr Frank Holtfurth
Frau Annette Schneider
Frau Sarah Wieber

Schriftführer:

Frau Bettina Stieler

Entschuldigt fehlen:

Herr Otmar Bonacker
Herr Michael Feldpausch
Herr Hans-Georg Lang
Frau Handan Özgüven
Herr Wolfgang Salzer

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Verwaltungsbericht: Umgang mit der Haushaltssperre
- 3 Berichte zur aktuellen Haushaltslage
- 3.1 Haushaltsvollzug zum 30.06.2020
- 3.2 Aufwand: Einsparpotenziale der Fachbereiche
- 3.3 Investitionen
- 3.4 Magistratsbeschlüsse seit 05.05.2020
- 3.5 Liquidität
- 4 Veränderungen Stellenplan
- 5 Aktuelle Schreiben Finanzministerium
- 6 Arbeitskreis Immobilien aktueller Stand
- 7 Anträge
- 7.1 Wettbürosteuer und Erhöhung der Spielapparatesteuer
- 7.2 Optimierung des Einkommensteueranteils
- 8 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Berkei begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Somogyi, Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub, Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse sowie den Mitarbeitern der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Herr Bürgermeister Somogyi gibt eine kurze Einführung zu dieser Sondersitzung und erläutert die Tagesordnung.

Zu 2 Verwaltungsbericht: Umgang mit der Haushaltssperre

Frau Sarah Wieber beginnt mit einer Präsentation zu dem Thema Umgang mit der Haushaltssperre. Sie erläutert den praktischen Ablauf seit Einführung der Haushaltssperre innerhalb der Verwaltung. Dazu ergeben sich folgende Fragen:

Wie realistisch ist die Einhaltung der Haushaltssperre und lässt sich die Haushaltssperre mit der Erhaltung des derzeitigen Leistungsniveaus sowie der städtischen Verkehrssicherungspflichten vereinbaren?

Zu 3 Berichte zur aktuellen Haushaltslage

Frau Annette Schneider übernimmt die Präsentation und gibt einen Bericht zur aktuellen Haushaltslage.

Zu 3.1 Haushaltsvollzug zum 30.06.2020

Die Quartalsberichte zur Haushaltsausführung zum 30.06.2020 wurden vor Beginn der Ausführungen von Frau A. Schneider an alle Mitglieder verteilt. Soweit Ausschussmitglieder nicht anwesend sind, erhalten diese den Bericht per Post zugesandt.

Frau STV Waldheim fragt nach, in welchem Zeitraum die Investitionsauszahlungen tatsächlich gelaufen sind, ob im laufenden Jahr oder im Vorjahr. Dies sei nicht erkennbar.

Frau A. Schneider erklärt, dass alle Ausschussmitglieder eine detaillierte Übersicht zugeschickt bekommen.

Zu 3.2 Aufwand: Einsparpotenziale der Fachbereiche

Frau Annette Schneider gibt einen Überblick über die möglichen Einsparpotenziale, die bei den einzelnen Fachbereichen vorher abgefragt wurden. Sie weist darauf hin, dass sich in bestimmten Bereichen keine Einsparmöglichkeiten ergeben und führt einige Beispiele auf. Besonders erwähnt sie den Bereich IT, die Kindertagesstätten sowie den FB 4.

Die Gesamtsumme der möglichen Einsparungen für Sach- und Dienstleistungen bewegt sich derzeit bei 1.313.267 € und für Zuschüsse bei 162.968 €. Nach den aktuellen Berechnungen werden sich die Umlagen für die Gewerbesteuer und die Kreis- und Schulumlage um 749.802 € verringern. Hieraus ergibt sich insgesamt ein Einsparpotenzial im Aufwand in Höhe von 2.226.037 €. Frau A. Schneider weist ausdrücklich darauf hin, dass alle Angaben unter Vorbehalt gelten und den Sachstand zum 30.06.2020 darstellen.

Weitere Fragen werden von Frau A. Schneider beantwortet. Sie stellt nochmal die Einsparpotenziale pro Fachbereich anhand der prozentualen Anteile dar. Eine Übersicht hierüber wird Frau A. Schneider den Ausschussmitgliedern zukommen lassen.

Herr STV Erber möchte wissen, wie sich die mittelfristige Finanzplanung in Zukunft darstellen wird.

Herr Bürgermeister Somogyi führt in diesem Zusammenhang aus, dass es jetzt um die Ist-Situation gehe. Zu der weiteren Entwicklung könne man derzeit nichts sagen. Mit dem Konjunkturpaket 2020 sollen die aktuellen krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuereinnahmen kompensiert. Bund und Länder wollen sich je zur Hälfte an den Gewerbesteuerausfällen beteiligen. Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass Strukturen der Verteilung derzeit zwar angedacht, aber Einzelheiten über die Verteilung dieser Mittel auf die einzelnen Städte und Gemeinden noch ungeklärt sind. Auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung wird sich der Bund an den Gewerbesteuerausfällen in Höhe von 11,8 Milliarden Euro zur Hälfte mit 5,9 Milliarden Euro beteiligen. Das Land Hessen will die Kommunen mit 661 Millionen Euro unterstützen.

Herr STV Erber bestätigt, dass es sich um einen Ist-Zustand handelt, aber fragt an, in welche Richtung es gehe.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass derzeit ein Einsparpotenzial in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro vorhanden ist. Erst wenn wir wissen, ob und inwieweit die Stadt Stadtallendorf Ausgleichszahlungen erhält, stellt sich die Situation klarer dar. Sollten nur die Schutzschirm- und Hessenkassen-Kommunen berücksichtigt werden, dann erhält die Stadt keine Gelder.

Herr STV W. Koch fragt an, ob ein realistischer Zeitpunkt über die Ausgestaltung zu erkennen sei.

Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, dass das Land Hessen im September

2020 weitere Beratungen geplant habe. Voraussichtlich werden bis Januar 2021 keine verbindlichen Zahlen zur Verfügung stehen.

Zu 3.3 Investitionen

Frau Sarah Wieber erklärt, dass die einzelnen Fachbereiche befragt wurden, wie es bei den Investitionen aussieht und welche Investitionen noch dieses Jahr zur Auszahlung kommen sollen. Sie gibt einen Überblick über die Planzahlen für Investitionen im Haushaltsjahr 2020.

Sie stellt dar, welche Beträge im Jahr 2020 nicht mehr zur Auszahlung kommen, in welcher Höhe Maßnahmen bereits begonnen wurden bzw. dieses Jahr noch durchgeführt werden und in welcher Höhe Maßnahmen bereits abgeschlossen wurden.

Zu 3.4 Magistratsbeschlüsse seit 05.05.2020

Aufgrund des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird den Ausschussmitgliedern die Übersicht der Magistratsvorlagen ab 05.05.2020 mit dem aktuellen Sachstand übersandt.

Zu 3.5 Liquidität

Herr Frank Holtfurth stellt die Planzahlen 2020 und die Ist-Zahlen mit Stand 30.06.2020 für Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit vor. Die Gewerbesteuerausfälle belaufen sich, Stand 30.06.2020, auf 4,5 Mio. Euro.

Die weitere Entwicklung im Hinblick auf den Kommunalen Finanzausgleich, der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer, der Umlagen und der teilweisen Übernahme der Gewerbesteuerausfälle sei abzuwarten. Die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer haben sich im 2. Quartal 2020 um 17,8 % und die Anteile der Umsatzsteuer um 10,8 % verringert.

Zu 4 Veränderungen Stellenplan

Herr Patrick Fischer erläutert die Veränderungen zum Stellenplan 2020. Besonders erwähnt er die Aufstockung der Stundenzahl im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, wobei voraussichtlich aufgrund gesetzlicher Vorgaben bis 2023 stufenweise weitere 11 neue Stellen für Erzieherinnen geschaffen werden müssen.

Er hebt weiter hervor, dass im Bereich Sicherheit und Ordnung eine zusätzliche Stelle für einen Ordnungspolizisten und eine neue Stelle für einen Gerätewart im Bereich der Feuerwehr geplant sei. Diese zusätzliche Stelle sei laut Brandschutzaufsicht dringend erforderlich.

Herr STV Erber fragt nach, welche finanziellen Auswirkungen die neuen Stellen auf den Haushalt haben werden.

Herr Bürgermeister Somogyi gibt an, dass er pro Stelle von Kosten in Höhe von etwa 50.000 Euro ausgehe.

Herr STV Ryborsch möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt die Einstellung des Ordnungsbeamten geplant sei.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass er es für notwendig halte, nicht bis zum Weiterbau der A 49 zu warten, sondern frühzeitig die Stelle auszuschreiben. Bereits im September 2020 könnten die Pläne für die Umleitungen von Hessen Mobil vorliegen.

Herr STV W. Koch macht darauf aufmerksam, dass man eine ortskundige Person einstellen sollte.

Herr STV Paul verweist im Hinblick auf die derzeitige Haushaltssituation auf eine befristete Stelle evtl. für 2 Jahre.

Zu 5 Aktuelle Schreiben Finanzministerium

Frau Sarah Wieber bezieht sich in ihren Ausführungen auf den Corona Erlass und die Mai-Steuerschätzung. Man könne trotzdem schon mit der Aufstellung des Haushaltes 2021 beginnen. Die Plandaten 2021 des Landes Hessen müsse man aber abwarten. Eine Verzögerung bei der Aufstellung des Haushaltes 2021 sei möglich.

Auf Anfrage von Herrn Stv. W. Koch teilt Herr Bürgermeister Somogyi mit, dass die Stundungen für Steuern in den aktuellen Zahlen der Gewerbesteuern berücksichtigt sind.

Zu 6 Arbeitskreis Immobilien aktueller Stand

Frau Sarah Wieber gibt einen Überblick über den Sachstand des Arbeitskreises Immobilien.

Herr Bürgermeister Somogyi bittet die Ausschussmitglieder bis zur nächsten FA I – Sitzung am 17.08.2020 Vorschläge zur weiteren Verwendung des Postgebäudes zu unterbreiten und zu überlegen, wie der Ideenwettbewerb gestaltet werden kann.

Zu 7 Anträge

Zu 7.1 Wettbürosteuer und Erhöhung der Spielapparatsteuer

Herr Frank Holtfurth erläutert die Rechtslage.

Herr STV Hesse fragt nach, ob es einen Zeitrahmen für die Entscheidung über die Wettbürosteuer beim Bundesverfassungsgericht gibt. Des Weiteren möchte er wissen, ob eine rückwirkende Festsetzung der Wettbürosteuer möglich ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fragen mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund zu klären. Die Beantwortung der Anfragen erfolgt mit dem Protokoll.

Zu 7.2 Optimierung des Einkommensteueranteils

Frau Sarah Wieber bezieht sich in ihren Ausführungen auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 09.06.2020 zur Optimierung des Einkommensteueranteils. Sie erläutert die Rechtsgrundlage und Berechnungsmethode und benennt Maßnahmen, die zur Optimierung des Einkommensteueranteils beitragen

können. Die Stellungnahme zu dem Antrag wird den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll übersandt.

Herr T. Koch erklärt, dass er die Möglichkeit sehe, die Einkommensstrukturen der Stadt zu verbessern. Er unterbreitet den Vorschlag, z. B. eine unbürokratische Jobbörse anzubieten.

Herr Bürgermeister Somogyi macht auf den recht hohen Kinderanteil in Stadtallendorf aufmerksam. Außerdem habe Stadtallendorf als Industriestandort nur wenig besser Verdienende.

Der Spielraum für die Kommune sei hier sehr gering.

Zu 8 Verschiedenes

Herr STV Thierau möchte wissen, was alles unter die Haushaltssperre fällt und welche Investitionen seit der Haushaltssperre begonnen wurden.

Zu dem Thema Investitionen findet ein kurzer Meinungs austausch statt.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass man sich hierüber in Zukunft noch intensiver unterhalten müsse. Er betont nochmal, dass es wichtig sei, die ortsansässigen Unternehmen zu stärken, da diese große Anstrengungen zu leisten haben.

Zur Beantwortung der Anfragen von Herrn STV Thierau wird Frau Sarah Wieber eine Stellungnahme den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.

Herr STV W. Koch möchte wissen, inwieweit es noch zu Einschränkungen für den Publikumsverkehr im Rathaus kommt.

Herr Bürgermeister erklärt, dass der Betrieb in der Verwaltung wieder normal laufe. Abstands-, Mundschutz- und Hygieneregeln sind aber weiterhin einzuhalten.

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Bettina Stieler
Schriftführerin